

I. LEXIKALGRAMMATISCHE AUFGABE (max 40 Min/20 Punkte)
(Лексико-грамматический тест)

AUFGABEN LG. (1 – 10 und A - J) Lesen Sie den folgenden Text und ergänzen Sie ihn, indem Sie für jede Lücke (1-10) das passende Wort aus der Wortliste suchen und für jede Lücke (A-J) das passende Wort finden. Jedes Wort aus der Wortliste kann nur einmal verwendet werden. Beachten Sie, dass die Liste mehr Wörter enthält, als es in den Text passt! Tragen Sie Ihre Antworten in den Antwortbogen ein.

Der Mensch ist ein lebendes **0**_____ seiner eigenen Vergangenheit. **X**_____ der Steinzeit hat sich der biologische Grundbauplan unseres Körpers nicht wesentlich verändert. Wir sind für ein Leben **A**_____ aktive Jäger und Sammler ausgerüstet, d.h. **B**_____ die Umweltbedingungen aus längst vergangenen Zeiten mit knappem Nahrungsangebot angepasst. Viele **1**_____ dieser frühen Menschen passen aber nicht mehr so richtig zu dem komfortablen Leben des 21. Jahrhunderts. Der moderne Mensch hat seine **2**_____ und Lebensweise im Laufe der letzten Jahrhunderte **3**_____ verändert. Der menschliche Körper hat sich aber nur sehr langsam weiterentwickelt.

C_____ wenigen Jahrzehnten hat sich ein neues Teilgebiet der Medizin herausgebildet, die so genannte Evolutionäre Medizin. Sie nutzt die **4**_____ aus der modernen Evolutionsbiologie **D**_____, die evolutionären Ursachen von Krankheiten zu ergründen, **E**_____ lediglich Symptome zu **5**_____. Das Wissen um evolutionär **6**_____ Schwachstellen des menschlichen Körpers ist eine wichtige Voraussetzung zur Prävention und ein erster Schritt **F**_____ dem Weg zur Heilung vieler Erkrankungen.

Die Evolution hat im **7**_____ von mehreren Millionen Jahren den heutigen Menschen hervorgebracht und geprägt. Noch ist diese Entwicklung nicht zu Ende, die Geschichte des Lebens **G**_____ wohl noch lange weitergeschrieben. Evolution bedeutet **8**_____ nicht Perfektion: Sie hat auch zu „Kompromissen“ geführt, die für unseren Körper nützlich sind, aber auch Probleme mit sich bringen **H**_____. Ein Beispiel dafür ist der aufrechte Gang, der den Menschen zu vielen **9**_____ verhalf, denn dadurch waren ihre Hände frei, **I**_____ Nahrung zu transportieren oder Werkzeuge zu benutzen. Ein Nachteil des aufrechten Gangs besteht **J**_____, dass er die Wirbelsäule **10**_____ und Rückenschmerzen verursachen kann.

Wortliste (1-10):

**Erkenntnisse belästigt Gänge ~~Archiv~~ behandeln allernächst Umfeld
belastet Kenntnisse bedingende Eigenschaften verhandeln Vorurteilen
allerdings bedingte rasant Eigenheiten Laufe Umwelt eklatant
Vorteilen**

II. LESEVERSTEHEN (max 50 Min/20 Punkte)

Чтение

LI.

Aufgabe LI. (L1-L12) Lesen Sie den Text. Entscheiden Sie, ob die Aussagen L1 – L12 a) richtig, b) falsch oder c) steht nicht im Text sind. Tragen Sie Ihre Antworten in den Antwortbogen ein.

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag, den 20. Juli 2023 hatte die Polizei gegen Mitternacht einen Notruf nach der Sichtung eines freilaufenden Wildtieres in Kleinmachnow erhalten. Von der Situation sei »ein Handyvideo aufgenommen und der Polizei vorgelegt« worden. Nach Prüfung des Materials handele es sich nach einer ersten Einschätzung bei dem Wildtier um eine Löwin. Die Polizei hält das Video für authentisch, zudem sollen Beamte das Tier gegen drei Uhr nachts vom Streifenwagen ausgesehen haben – es konnte jedoch entkommen.

Im Einsatz sind: Hubschrauber, Drohnen, Wärmebildkameras, mehr als hundert Beamte. Anwohner der Region wurden per Warnapp alarmiert. Was zu tun sei: Die Wohnung nicht verlassen, Haustiere nicht ins Freie lassen, auf Durchsagen achten, die Suchaktion in den Medien verfolgen.

Im Laufe des Tages finden sich diverse Tipps für den Fall, es komme zu der Begegnung mit der Raubkatze in freier Wildbahn: Bloß nicht weglaufen, warnen Biologen. Ein Tierarzt ruft Autofahrer zur Vorsicht auf: »Der Löwe kennt keine roten Ampeln.« Und falls jemand auf ganz dumme Gedanken kommen sollte, mahnt ein Wildtierexperte: »Das Letzte, was man machen sollte, ist ein Selfie mit dem Löwen«. Nur die vermeintliche Löwin findet zunächst niemand. Am Nachmittag soll das Tier im Berliner Ortsteil Zehlendorf gesichtet worden sein, doch diese Spur im Bereich des Waldfriedhofs verläuft im Nichts. So bleibt die wichtigste Frage vorerst ungeklärt: Handelt es sich bei dem Tier wirklich um eine Löwin?

Viele Fragen sind allerdings offen: Bisher hat die Polizei keine Informationen, woher das Tier stammen könnte. Es seien Zoos, Tierparks, Zirkusse und Tierschutzeinrichtungen überprüft worden. Dort wird der Polizei zufolge allerdings keine Löwin vermisst. Das bestätigten am Donnerstag auch Zoo und Tierpark Berlin. Das gefilmte Raubtier stamme nicht aus den eigenen Beständen, teilten die Einrichtungen mit.

Schon um 0.58 Uhr am Donnerstag ging die erste Warnmeldung raus. Und etwa eine Stunde später klingelte bei Michel Rogall, dem Zirkusdirektor zum ersten Mal das Handy. Am anderen Ende der Leitung war die Polizei, die habe sich entschuldigt und ihn dann gefragt, ob ihm ein Löwe entlaufen sei. Zweimal seien Polizisten zum Zirkus gekommen und hätten ihn gebeten sich das Tiervideo aus der Nacht anzusehen. Der Rücken zu rund, die Schwanzhaare zu lang, die Ohren zu groß – »ich habe noch nie einen Löwen mit solchen Segelohren gesehen«, sagt Rogall. Zirkusdirektor Rogall gibt sich dennoch zu »1000 Prozent« überzeugt: »Das ist kein Löwe. «

Ebenso wenig hält er von der Theorie, dass die Löwin ein Wildschwein oder ähnliches gerissen hätte: »Löwen, die in Gefangenschaft aufwachsen, wissen nicht, wie man jagt.« Auch sehe man keinen Kadaver auf dem Video. »Hier stimmt etwas ganz und gar nicht«, sagt Rogall. Seine Theorie: Es könnte sich um einen kaukasischen Schäferhund handeln. Ganz ausschließen lässt sich eine möglich freilaufende Raubkatze aber nicht. Laut dem Landesumweltamt sind in Brandenburg 23 Löwen angemeldet, in drei Zirkusunternehmen, zwei Zoos und einmal in privater Haltung. »Bis heute Morgen hätte ich niemals gedacht, dass wir in Brandenburg mal nach einem Löwen suchen würden«, sagt Polizeisprecher Daniel Keip. Erst mal sei es wichtig das Tier zu erwischen: »Es handelt sich um eine konkrete Gefahr. « Der Plan sei dennoch, die Löwin lebendig einzufangen. »Alles andere kommt nur infrage, wenn Gefahr für Leib und Leben besteht.«

Am späten Abend ist das gesuchte Tier möglicherweise erneut im Grenzgebiet zwischen Berlin und Brandenburg gesichtet worden. Die Berliner Polizei sei mit einem Großaufgebot in dem Bereich unterwegs, sagte eine Polizeisprecherin. Auch die Brandenburger Polizei setzte ihre Suche im Bereich rund um Kleinmachnow fort. Am Freitag, den 21. Juli wurde Entwarnung gegeben. Das Tier sei höchstwahrscheinlich ein Wildschwein, sagen Experten.

L0. Die Suche nach einer freilaufenden Wildkatze startete in diesem Sommer in Kleinmachnow.

- a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

L1. Die Polizei bekam einen Notruf nach der Sichtung eines Wildtieres in Kleinmachnow mitten in der 29. Kalenderwoche.

- a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

L2. Eine Gruppe polnischer Jugendlicher hat ein Video mit einem Löwen in der nächtlichen Wildnis aufgenommen und der Polizei vorgelegt.

- a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

L3. Die Polizei hält das Video mit einem Wildtier für authentisch.

- a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

L4. Per Warnapp wurde die Bevölkerung in Kleinmachnow und in der Umgebung alarmiert.

- a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

L5. Ein Selfie mit der freilaufenden Wildkatze wurde von den Medien und Experten heiß begehrt.

- a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

L6. Das Tier und seine Spuren sollen mehrmals neben einem Waldfriedhof Berlins gesichtet worden sein.

- a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

L7. Der Zirkusdirektor Rogall erkannte auf dem Video seinen entlaufenen Leoparden mit Segelohren.

- a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

L8. Die Wildkatze muss ein Wildschwein getötet haben.

- a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

L9. Im Bundesland Brandenburg werden Löwen in Unterhaltungsunternehmen, aber auch privat gehalten.

- a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

L10. Wenn eine Lebensgefahr bestehen würde, könnte die Löwin von der Polizei nicht lebendig eingefangen werden.

- a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

L11. Die Berliner Polizei hat nur wenige Mitarbeiter bei der Suche nach der Wildkatze beschäftigt.

- a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

L12. Die Berliner Polizei hat ein Wildschwein aus Versehen eingefangen.

- a. richtig b. falsch c. steht nicht im Text

LII.

Aufgabe LII. (L13-L20) Füllen Sie die Lücken (L13-L20) im nachstehenden Text mit den Sätzen (A-J) aus. Beachten Sie den Kontext. Passen Sie auf: drei Sätze sind zu viel und passen zu keiner der Lücken! Tragen Sie die Antworten in den Antwortbogen ein.

Ärzte schlagen Alarm: Corona führt Kinder zu Übergewicht.

(0) Weniger Bewegung, mehr ungesunde Snacks und Softdrinks: Die Corona-Pandemie hat bei vielen Menschen zu einer Gewichtszunahme geführt –

(13) Zwar haben Kinder ein geringeres Risiko an Covid-19 zu erkranken, ...

(14) Die Ergebnisse der Ärzte sind alarmierend: Bei insgesamt 38 Prozent der Kinder wurde eine Abnahme der körperlichen Aktivität festgestellt. Je älter die Kinder, ...

(15) In der Gruppe der Zehn- bis Zwölfjährigen lag der Rückgang der körperlichen Bewegung bei 50 Prozent,

(16) Neun Prozent der Kinder zeigten eine Gewichtszunahme während der Pandemie,

(17) Ärzte bestätigen die Heterogenität der Ergebnisse: „Es gab Familien, bei denen die Pandemie dazu geführt hat,

(18) und bei denen sich die Kinder auch deutlich weniger bewegt haben,

(19) Es gab aber auch Familien, bei denen sich nichts wesentlich verändert hat. Und es gab einige wenige,..

(20) Und das waren vor allem die Familien mit hohem Haushaltseinkommen und höherem Bildungsabschluss. Das passt in das Bild, das wir schon kennen: Nämlich,

A. auch Kinder sind davon betroffen.

B. bei den 13- bis 14-Jährigen waren es sogar 57 Prozent.

C. bei denen sich die Ernährung sogar verbessert hat.

D. dass das Essverhalten der Kinder sich verschlechtert hat,

E. dass eine große soziale Verschiedenheit besteht.

F. desto weniger bewegen sie sich offenbar unter Pandemie-Bedingungen:

G. die Pandemie erzeugt jedoch andere Gesundheitsrisiken für Heranwachsende.

H. gibt es mehr Obst und Gemüse.

I. hier waren die zehn bis zwölfjährigen Kinder als Stubenhocker am stärksten betroffen: 21 Prozent.

J. ist 2,5-fach höher

K. konsequente Maßnahmen zu ergreifen und umzusetzen.

L. sodass es zu einer Gewichtszunahme gekommen ist.

III. HÖRVERSTEHEN (max 25 Min/15 Punkte)

Аудирование

AUFGABEN H (H1 – H15). Sie hören ein Gespräch zwischen einer Journalistin und einem Kinderbuchautor. Lesen Sie zuerst die Aufgaben H1-H15, dazu haben Sie 2 Minuten Zeit. Hören Sie dann den Text zweimal.

Entscheiden Sie beim ersten Hören, ob die Aussagen H1 – H7 a) richtig, b) falsch oder c) wird nicht erwähnt sind.

Файл "HV.9-11"

H0. Paul Maar ist „Vater“ des bei Kindern bekannten Sams.

a) richtig b) falsch c) wird nicht erwähnt

H1. P. Maar erreicht bei seinen Lesungen die Aufmerksamkeit der Kinder durch einen Trick.

a) richtig b) falsch c) wird nicht erwähnt

H2. In den Klassen stellt es sich manchmal heraus, dass Kinder nur Comichefte lesen.

a) richtig b) falsch c) wird nicht erwähnt

H3. Erzählte Geschichten tragen zur Bildung eines Verhaltensmusters von den handelnden Personen im Kopf eines Kindes bei.

a) richtig b) falsch c) wird nicht erwähnt

H4. Untersuchungen zufolge behalten Kinder eine Fernsehgeschichte viel länger im Gedächtnis als eine erzählte oder vorgelesene Geschichte.

a) richtig b) falsch c) wird nicht erwähnt

H5. Beim Fernsehen bekommen die Kinder die von anderen gefertigten Bildern.

a) richtig b) falsch c) wird nicht erwähnt

H6. Kinder wollen farbige Illustrationen in ihren Büchern.

a) richtig b) falsch c) wird nicht erwähnt

H7. Die erzählten Geschichten sollten witzig und humorvoll sein.

a) richtig b) falsch c) wird nicht erwähnt

Entscheiden Sie beim zweiten Hören, welche Aussage (a, b oder c) in den Aufgaben H8-H15 passt und kreuzen Sie die richtige Antwort an.

Tragen Sie dann Ihre Antworten in den Antwortbogen ein.

H8. Bei seinen Lesungen stellt P. Maar fest, dass

- a) die Mehrheit der anwesenden Kinder liest.
- b) ein Drittel der deutschen Schüler Lesen für Zeitverschwendung hält.
- c) sich die Kinder ihre Bücher in der Bibliothek ausleihen.

H9. Was sagt P. Maar zum Vorlesen?

- a) Besser als Vorlesen ist, selbst kleine Geschichten zu erfinden.
- b) Der frühe Kontakt zum Buch ist für Kinder ungeheuer wichtig.
- c) Er hält es für wichtig, dass schon ganz kleinen Kindern vorgelesen wird.

H10. Geschichten erzählen ist wichtig, weil

- a) das Kind dadurch lernt, was eine Geschichte ist.
- b) Kinder so lernen, dass eine Geschichte ein gutes Ende hat.
- c) ein kleines Kind Geschichten für seine Entwicklung braucht.

H11. Wie vollzieht sich der Schritt vom Zuhören zum Selberlesen?

- a) Wer gut und aufmerksam zugehört hat, wird automatisch zum passionierten Leser.
- b) Wer im Vorschulalter regelmäßig Geschichten hört, will die später selber lesen.
- c) In der Schulzeit erfährt ein Kind, dass es seine geliebten Geschichten jetzt selber lesen kann.

H12. Eine Geschichte im Fernsehen unterscheidet sich von vorgelesenen oder erzählten Geschichten dadurch, dass

- a) sich Geschichten im Fernsehen besser nacherzählen lassen.
- b) sich die vorgelesene Geschichte besser einprägt.
- c) Geschichten vorlesen oder erzählen viel länger dauert.

H13. Bei der gelesenen oder erzählten Geschichte

- a) malt sich das Kind die Bilder dazu in der Fantasie selbst aus.
- b) hat es der Erzähler in der Hand, ob sich die Kinder düstere, schreckliche Bilder ausmalen.
- c) wird die Fantasie durch die Bilder in der Geschichte vorgeformt.

H14. Wichtig für Kinder zu lesen

- a) ist eine Geschichte, bei der man in eine Fantasiewelt eintauchen kann.
- b) ist das, was ihrer Neigung entspricht.
- c) sind Geschichten aus ihrer eigenen Alltagswelt.

H15. P. Maar schätzt solche Geschichten am meisten,

- a) die vor allem witzig sind.
- b) in denen das Kind die Hauptperson begleiten kann.
- c) die unsere Alltagswelt und Fantasie miteinander verbinden.

IV. SCHREIBEN (ca. 50 Min/ max 20 Punkte)

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (mindestens 200 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 45 Minuten Zeit.

„Wenn ich groß bin und einen Job habe“, dachte Jan bei sich, als seine Mutter ihn abholte, „dann wird er mir alles bezahlen. Ich werde ihn zu Brei schlagen, so dass er seine Lektion lernt.“ Auch am Abend, als er sich ein wenig von seinen Erfahrungen erholt hatte, schlief er mit dem Gedanken ein, sich bitterlich an Matze zu rächen.

Matze war der beste Fußballer des Teams, in das Jan vor einem halben Jahr gekommen war. Matze wollte später in die Bundesliga und bei Borussia Dortmund spielen. Er war groß und muskulös, ganz anders als der zierliche Jan.

... *Mittelteil* ...

Zehn Jahre später kam er in seine alte Heimat zurück. Derjenige, den er da vor sich sah, kannte er von früher: es war kein anderer als Matze selbst. Jedoch war er nun viel kleiner als Jan und man konnte seiner Kleidung ansehen, dass es wohl doch nicht in der Bundesliga spielte. Matze sah ängstlich zu Jan herüber, da er ihn auch erkannte und seine Rache befürchtete. Schon hielt Matze seine Hände schützend vor den Kopf, als Jan seine Hand hob – und sie ihm entgegenstreckte. „Danke“, sagte Jan dem verduzt blickenden Feind seiner Jugend. „Warum das denn?“, erwiderte der. „Danke dafür, dass du mir eine wichtige Lektion erteilt hast.“ Und so ging Jan zu seinen Freunden, und ließ Matze zurück. Sicher war er sich nicht, aber es schien, als sei es eine Träne gewesen, die Matze nach dem letzten Satz vergoss. Es hätte aber auch der langsam einsetzende Regen sein können.

V. LANDESKUNDE (max 15 Min/20 Punkte)

Страноведение

Aufgaben K (K1-K20) Wählen Sie die richtige Antwort (a, b, oder c). Tragen Sie Ihre Lösungen in den Antwortbogen ein.

K0. Wer war Erich Maria Remarque?

- A. Komponist
- B. Biologe
- C. Schriftsteller**

K1. In welchem Roman bzw. welchen Romanen von Remarque spielt die Handlung in seiner Heimatstadt?

- A. „Liebe Deinen Nächsten“
- B. „Der Weg zurück“
- C. „Drei Kameraden“

K2. Wann nahm Erich Maria Remarque seinen Künstlernamen an?

- A. 1921
- B. 1933
- C. 1922

K3. Warum wählte der Schriftsteller als Künstlernamen den Namen Remarque aus?

- A. Weil er sich von seinen Eltern absondern wollte.
- B. Er wollte damit seine Liebe zu Frankreich zeigen.
- C. Er kehrte damit zu einer früheren Schreibweise seines Familiennamens zurück.

K4. Wie alt war Erich Maria Remarque, als er eingezogen wurde?

- A. 18
- B. 20
- C. 21

K5. Welche Berufe übte Remarque aus, bevor er sich der Schriftstellerei ganz widmete?

- A. Er war Buchbinder, wie sein Vater
- B. Er war zunächst als Zeitungsredakteur und Werbetexter tätig
- C. Er arbeitete in einer Druckerei als Setzer

K6. Welcher Roman war der Debütroman von Remarque?

- A. „Zeit zu leben und Zeit zu sterben“
- B. „Im Westen nichts Neues“
- C. „Die Traumbude“

K7. Welcher Roman von Remarque schilderte die grauenhaften Erlebnisse der Frontsoldaten im Ersten Weltkrieg?

- A. „Zeit zu leben und Zeit zu sterben“
- B. „Im Westen nichts Neues“
- C. „Der Himmel kennt keine Günstlinge“

K8. Wann wurde Remarque für den Friedensnobelpreis vorgeschlagen und von wem wurde ein Protest dagegen eingelegt?

- A. 1933, von der deutschen Regierung
- B. 1931, vom Deutschen Offiziers-Bund
- C. 1932, von dem Nobelpreiskomitee

K9. In welchem Roman ist Patrice Hollmann eine der Hauptfiguren?

- A. „Die Nacht von Lissabon“
- B. „Drei Kameraden“
- C. „Arc de Triomphe“

K10. Welcher Roman von Remarque handelt nicht von den Emigranten?

- A. „Die Nacht von Lissabon“
- B. „Zeit zu leben und Zeit zu sterben“
- C. „Arc de Triomphe“

K11. Wie ist der Roman „Der schwarze Obelisk“ mit der Abkürzung „SS“ verbunden?

- A. Der schwarze Naturstein, aus dem der Obelisk gemacht wurde, wurde in Deutschland als Schwarz-Schwedisch bekannt und mit „SS“ abgekürzt
- B. In diesem Roman handelt es sich um den Kampf gegen die Waffen-SS
- C. Der Hauptheld träumt von einem Mercedes-Benz SS (SS — Super Sport), der in den Jahren 1928—1933 hergestellt wurde.

K12. Von wem wurden die ersten Flugblätter der Weißen Rose verfasst?

- A. von Hans Scholl und Alexander Schmorell
- B. von Hans Scholl und dem Philosophie-Professor Kurt Huber
- C. von Sophie und Hans Scholl

K13. Wann und wer verfasste und verteilte die ersten Flugblätter?

- A. seit Juni 1942, Hans Scholl und Alexander Schmorell
- B. seit Juni 1942, Hans und Sophie Scholl
- C. seit August 1942, Hans Scholl und Christoph Probst

K14. Wann und warum wurde Hans Scholl zum ersten Mal verhaftet?

- A. 1935, nachdem er das Angebot abgelehnt hat, an dem Reichsparteitag der NSDAP in Nürnberg als Fahnenträger der Ulmer HJ teilzunehmen
- B. im Sommer 1937 für seinen Austritt aus der Hitlerjugend
- C. Ende 1937 für die im Sommer 1936 unternommene Skandinavienreise mit seinen „Ulmer Trabanten“

K15 Wer von den Mitgliedern der Weißen Rose lehnte den Nationalsozialismus von Anfang an ab?

- A. Willi Graf
- B. Hans Scholl
- C. Christoph Probst

K16. Wo wurde Alexander Schmorell geboren?

- A. in Orenburg am Ural
- B. in Ulm
- C. in Hamburg

K17. Von welchem berühmten Maler wurde Christoph Probst und seine Schwester Angelika als Kinder porträtiert?

- A. von Paul Klee
- B. von Gustav Klimt
- C. von Emil Nolde

K18. Wann und wo wurden die Geschwister Scholl verhaftet?

- A. am 18. Februar 1943 im Lichthof der Universität München
- B. am 18. Februar 1943 bei der Übertragung der Rede des Propagandaministers Joseph Goebbels im Berliner Sportpalast
- C. am 22. Februar 1943 bei der Rede des Propagandaministers Joseph Goebbels im Hof der Universität München

K19 Von wem wurden die Mitglieder der „Weißen Rose“ mit folgenden Worten gewürdigt: „Brave, herrliche junge Leute. Ihr sollt nicht umsonst gestorben, sollt nicht vergessen sein“?

- A. von Sophie Scholls Freund Fritz Hartnagel
- B. von dem Bundespräsidenten Gauck
- C. von Thomas Mann

K20. Von wem wurde der 1952 publizierte Erinnerungsbericht "Die weiße Rose" verfasst?

- A. von Robert Scholl, dem Vater von Hans und Sophie Scholl
- B. von Inge Scholl, der ältesten Schwester von Hans und Sophie Scholl
- C. von Anneliese Graf, der Schwester von Willi Graf